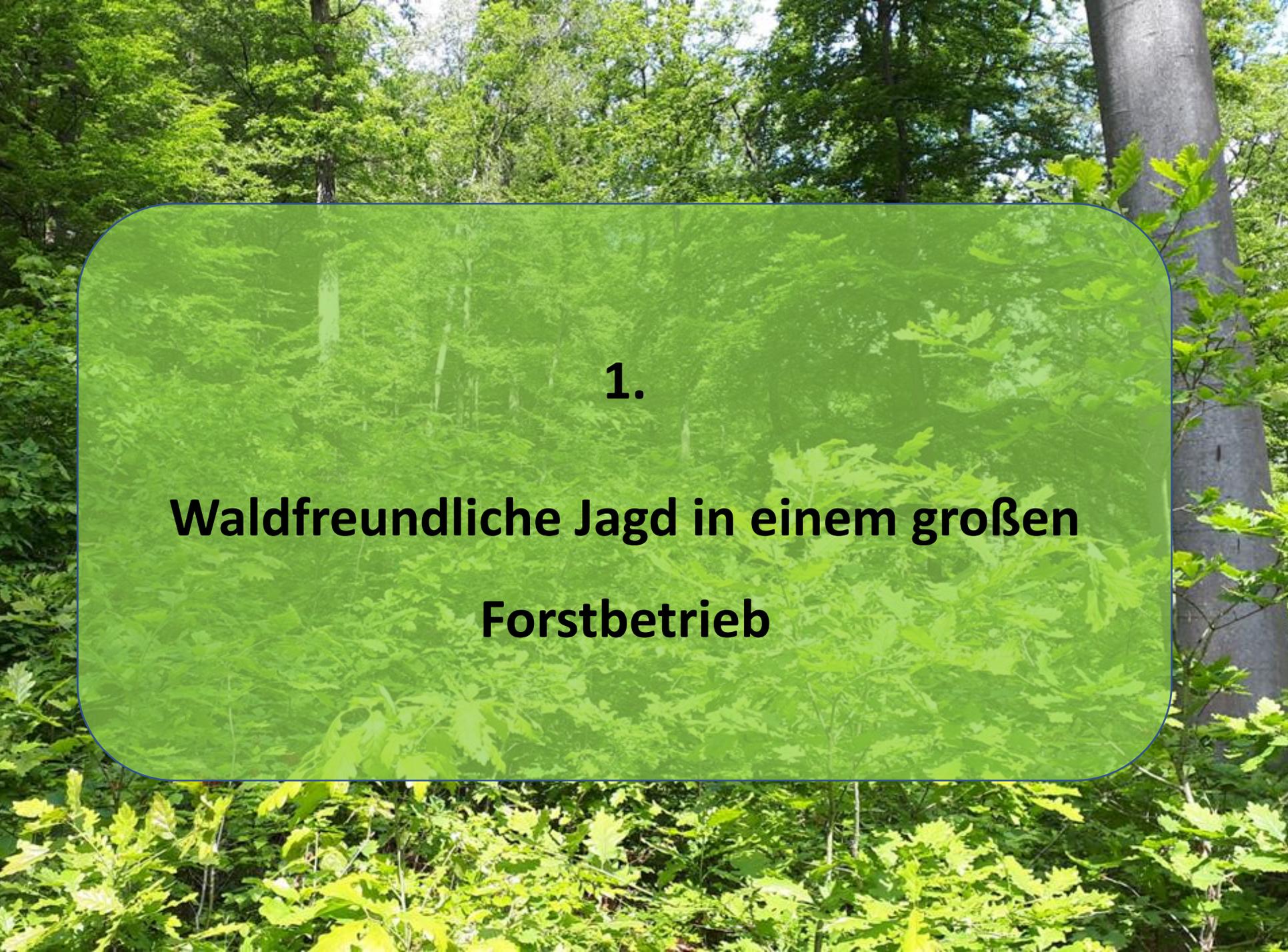


ÖJV-Online-Seminar Jagd-Umwelt-Naturschutz am 02.06.2022

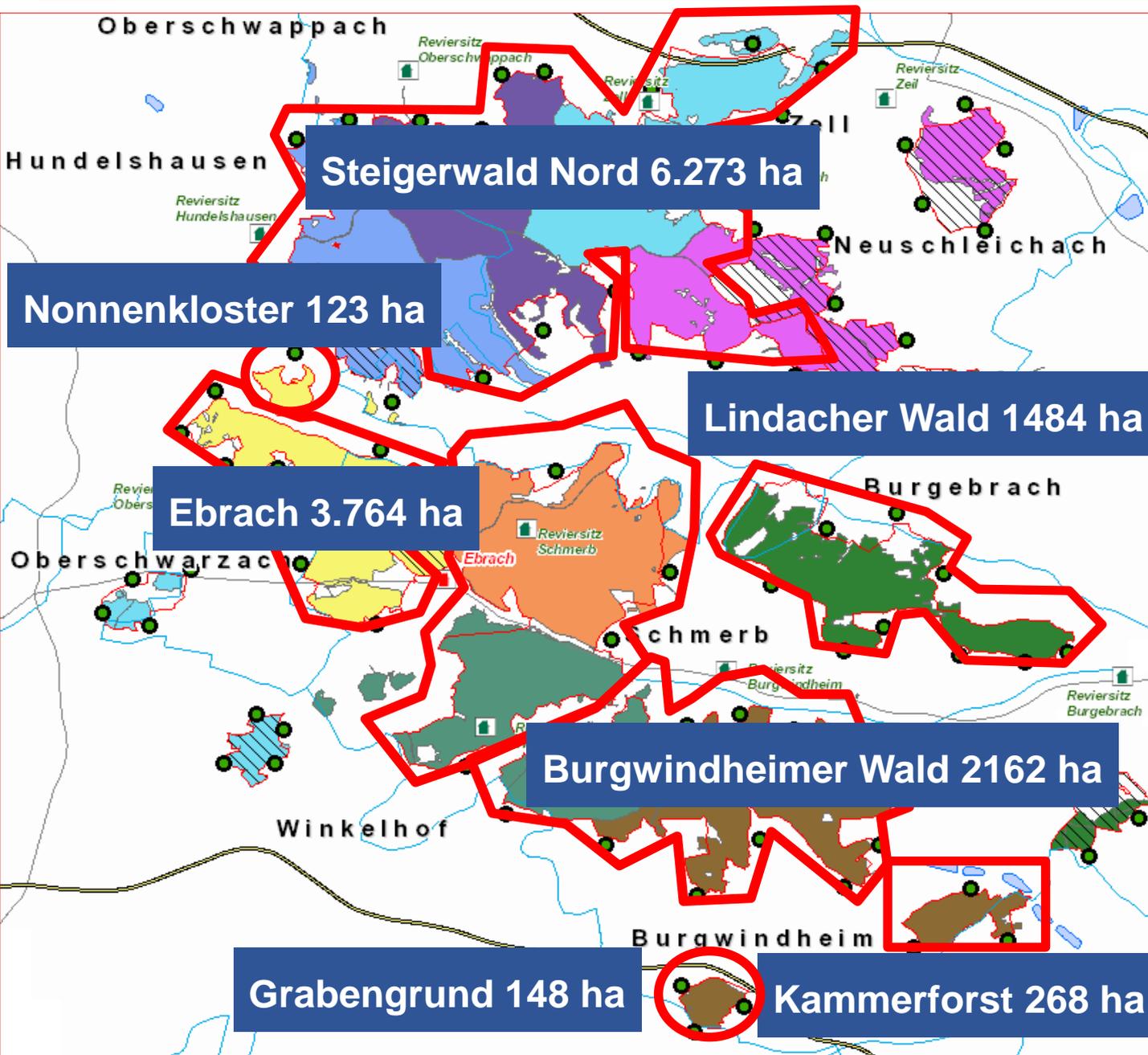
Waldfreundliche Jagd in einem großen Forstbetrieb – Natur- und Umweltschutz

Ulrich Mergner, Rauhenebrach



1.

**Waldfreundliche Jagd in einem großen
Forstbetrieb**



Jagdfläche:

17.500 ha

Regiejagd:

15.000 ha / 85 %

Aufteilung in 7

Jagdbezirken

Pachtjagd:

2.500 ha / 15 %

Vier Schritte zum Erreichen eines guten Zustands der Waldverjüngung

1. Konzept erstellen

Analyse
Strategie

2. Akzeptanz erreichen

MitarbeiterInnen
Jäger und Jagdnachbarn
Gesellschaft

3. Umsetzung

Jagdorganisation
Empathie der Jagdleitung
Rückschläge gemeinsam tragen

4. Monitoriung

Traktanalyse
Jagdstreckenentwicklung

Vier Schritte zum Erreichen eines guten Zustands der Waldverjüngung

1. Konzept erstellen

Analyse
Strategie

2. Akzeptanz erreichen

MitarbeiterInnen
Jäger und Jagdnachbarn
Gesellschaft

3. Umsetzung

Jagdorganisation
Empathie der Jagdleitung
Rückschläge gemeinsam tragen

4. Monitoriung

Traktanalyse
Jagdstreckenentwicklung

Analyse

- Ziele und Vorgaben seitens der BaySF-Zentrale
 - => Gesetzlicher Grundlage: Wald vor Wild
 - => großer Entscheidungsfreiraum für Forstbetriebe
 - => Rückendeckung durch den BaySF-Vorstand gegeben
- Verjüngungssituation im Forstbetrieb Ebrach
 - => Analyse: alle Laubbaumarten verjüngen sich natürlich
 - künstliche Verjüngung = Luxus
- Verbiss-/ Forstschutzsituation im Forstbetrieb Ebrach
 - => Analyse: Problem: Entmischung zu Gunsten von Buche
 - Verbiss zu hoch
 - Forstschutzkosten zu hoch

Analyse Einzeljagd – Drückjagd

Durchschnittliche Strecke größerer Bewegungsjagden am Forstbetrieb Ebrach:

**30 Rehe
15 Sauen**

**umgerechnet in Ansitze wären das
bei 10 Ansitzen pro Stück: 450 Ansitze**

und damit 450 Störungen:
- während der Dämmerung,
- oft auf Äsungsflächen,
- vielfach während der Aufzuchtzeit

und zudem 450 Autofahrten

Strategie

- Eigenregie – Verpachtung
=> Entscheidung: Äcker verpachten – Wald in Eigenregie
- Einzeljagd – Drückjagd
=> Entscheidung: Drückjagd intensivieren, Einzeljagd beibehalten



Strategie

- Eigenregie – Verpachtung
=> Entscheidung: Äcker verpachten – Wald in Eigenregie
- Einzeljagd – Drückjagd
=> Entscheidung: Drückjagd intensivieren, Einzeljagd beibehalten
- Drückjagdeinrichtungen
Anzahl: 1 Drückjagdstand / 10 Hektar = 1.500 Stände
Drückjagdsitze klein oder groß? (200 € oder 1000 €)
= 0,3 Mio € oder 1,5 Mio €
=> Entscheidung: schnell vor teuer = kleine Drückjagdsitze



A person wearing a bright orange and green jacket and dark pants is standing on a climbing seat attached to a tree trunk. The person is facing away from the camera, looking into a forest with many trees and some autumn-colored leaves. The climbing seat is a metal platform with a curved handle. The background is a dense forest with tall, thin trees and a ground covered in fallen leaves.

**Die Zukunft:
Der Klettersitz
! ?**

Strategie

- Eigenregie – Verpachtung
=> Entscheidung: Äcker verpachten – Wald in Eigenregie
- Einzeljagd – Drückjagd
=> Entscheidung: Drückjagd intensivieren, Einzeljagd beibehalten
- Drückjagdeinrichtungen
Anzahl: 1 Stand / Hektar = 1.500 Stände
Drückjagdsitze klein oder groß? - 200 € oder 1000 €
0,3 Mio € oder 1,5 Mio €
=> Entscheidung: schnell vor teuer = kleine Drückjagdsitze
- Herrenjagd oder Bauernjagd
=> Entscheidung: wer schießt muss auch das blutige Handwerk tun

Vier Schritte zum Erreichen eines gute Zustand der Waldverjüngung

1. Konzept erstellen

Analyse
Strategie

2. Akzeptanz erreichen

MitarbeiterInnen
Jäger und Jagdnachbarn
Gesellschaft

3. Umsetzung

Jagdorganisation
Empathie der Jagdleitung
Rückschläge gemeinsam tragen

4. Monitoring

Traktanalyse
Jagdstreckenentwicklung

Akzeptanz erreichen

MitarbeiterInnen motivieren, ganz besonders die RevierleiterInnen

Auf Erfahrungen mit der Stöberjagd am Forstamt Ebrach unter Dr. Georg Sperber wertvoll

Jäger für Bewegungsjagden begeistern: gute Organisation, passende Drückjagdstände, Geselligkeit

**Hunde: keine Rassendiskussion - alle dürfen mit
außer: Mobile Schützen sollen wildscharfe, führerbezogene Hunde führen
Nachsuchenspezialisten**

Jagdtraditionen modifizieren:

Beibehalten: Jagdhornblasen, Jagdabschluss mit Schützenbruch

Abschaffen: Streckelegen, Treiberwehr

Wildversorgung verbessern: Kopfunter transportieren, kühlen, Weiterverarbeiten und als hochwertiges Lebensmittel verkaufen





39
←









Roll 20
2x Rollbraten

Uastel
Uastel (unverpackt) 100g

MARKER

Vier Schritte zum Erreichen eines guten Zustands der Waldverjüngung

1. Konzept erstellen

Analyse
Strategie

2. Akzeptanz erreichen

MitarbeiterInnen
Jäger und Jagdnachbarn
Gesellschaft

3. Umsetzung

Jagdorganisation
Empathie der Jagdleitung
Rückschläge gemeinsam tragen

4. Monitoriung

Traktanalyse
Jagdstreckenentwicklung

Organisation

Eine Fülle an Aufgaben:

Drückjagdsitzstandorte festlegen, Nummerierung am Forstweg, Karten erstellen, rechtzeitig Hunde organisieren, Einladungen verschicken, Nachbarn informieren, Ansteller und mobile Schützen einweisen, Wildversorgung und Absatz klären, Nachsuchenkoordination usw.

**=> Entscheidung: operatives Geschäft = Aufgabe der Revierleitung
zweite Person als unterstützende Jagdleitung,
Nachsuchenkoordination u.a.**

=> Entscheidung: gründlich Planen statt flexibel Improvisieren

=> Mindeststandards

z.B. jeder Schütze erhält einen festen Platz

keine Treiber

mobile Jäger mit Führungsaufgabe

Kein Streckelegen

Wildtransport hängend kopfunter

.....



Zum Glück nur eine Rettungsübung



ALTMANNSDORF

Anzeige gegen das Forstamt Ebrach wegen Wilderei

Bei einer Drückjagd im Steigerwald sind Jäger mit ihren Hunden auch in ein benachbartes Privatrevier eingedrungen. Dessen Pächter hat nun das staatliche Forstamt angezeigt.

Rechtliche und mediale Angriffe gegen MitarbeiterInnen gemeinsam durchstehen



Vier Schritte zum Erreichen eines guten Zustands der Waldverjüngung

1. Konzept erstellen

Analyse
Strategie

2. Akzeptanz erreichen

MitarbeiterInnen
Jäger und Jagdnachbarn
Gesellschaft

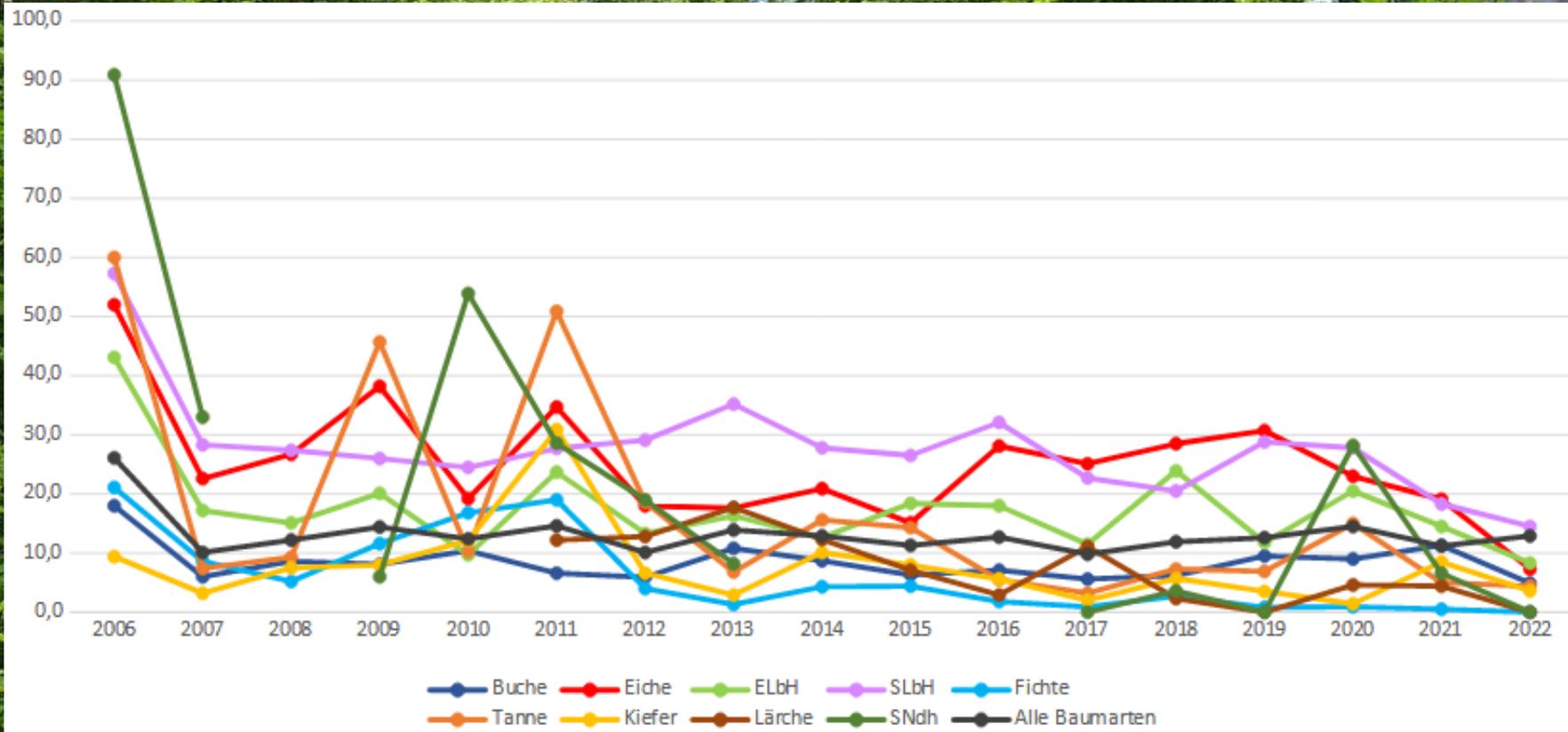
3. Umsetzung

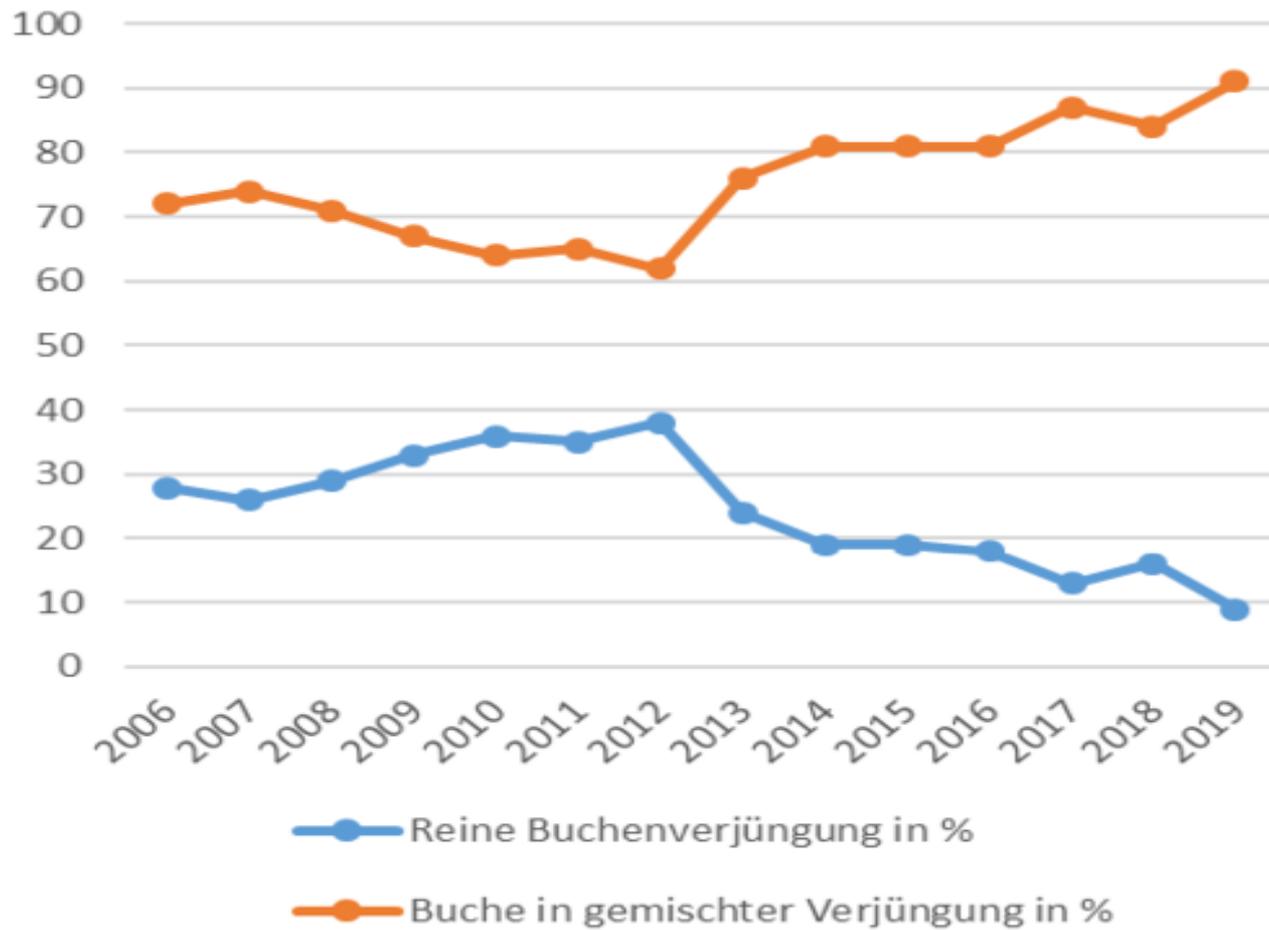
Jagdorganisation
Empathie der Jagdleitung
Rückschläge gemeinsam tragen

4. Monitoring

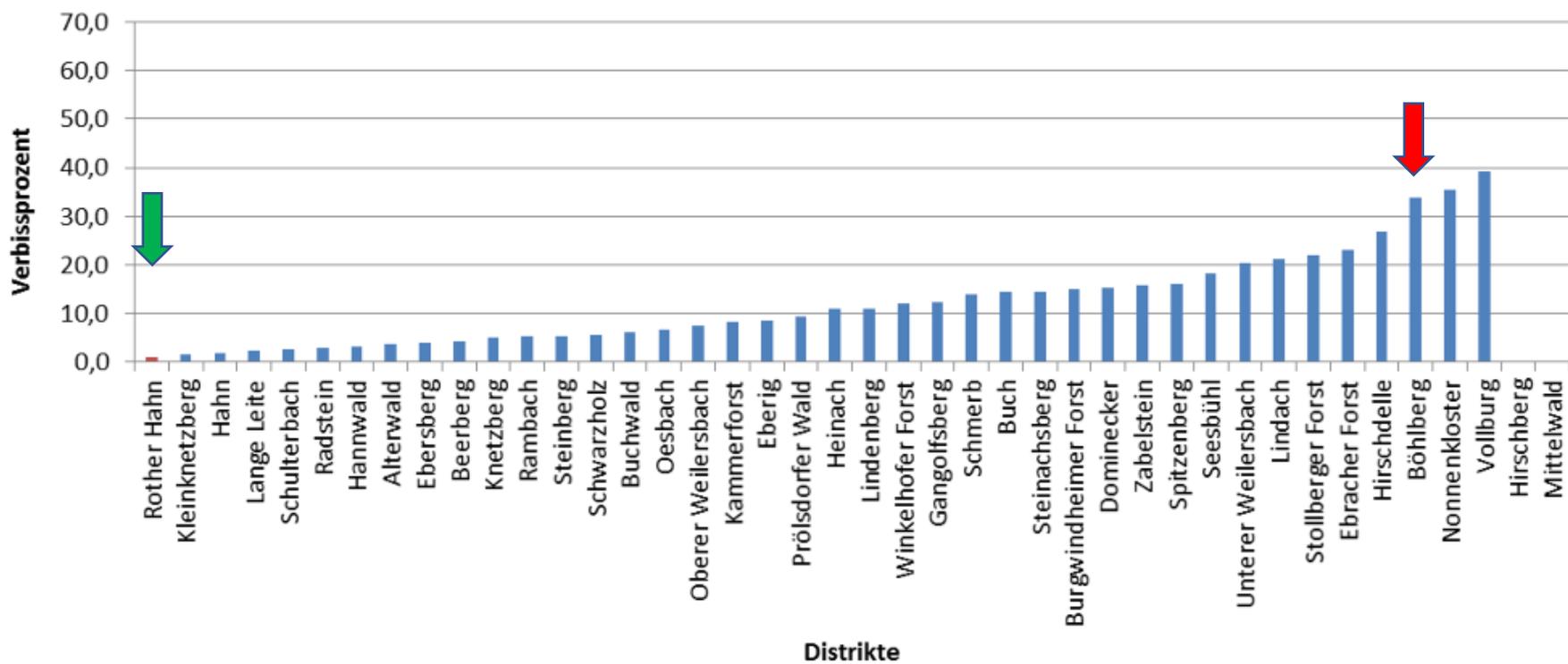
Traktanalyse
Jagdstreckenentwicklung

Leittriebverbiss in den Regiejagden des Forstbetriebs Ebrach Ergebnisse des Traktverfahrens 2005 - 2022



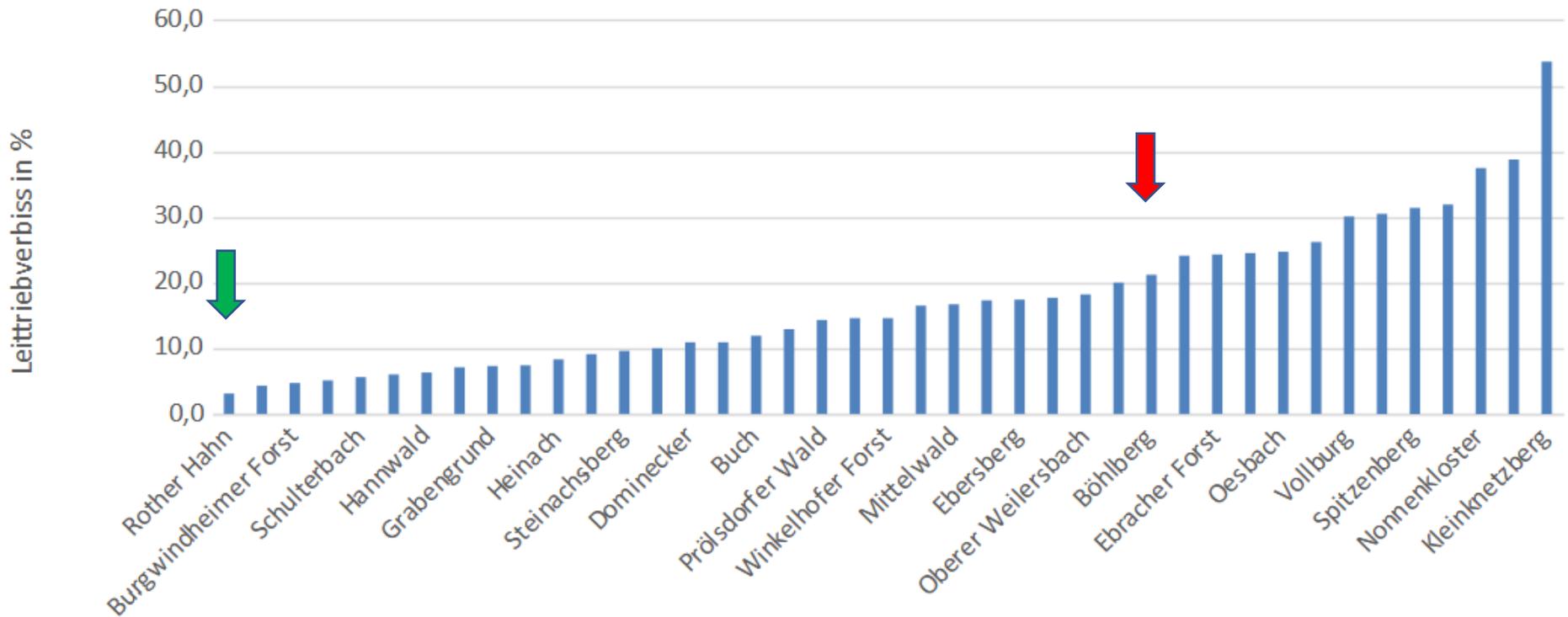


Leittriebverbiss - Distriktranking 2015

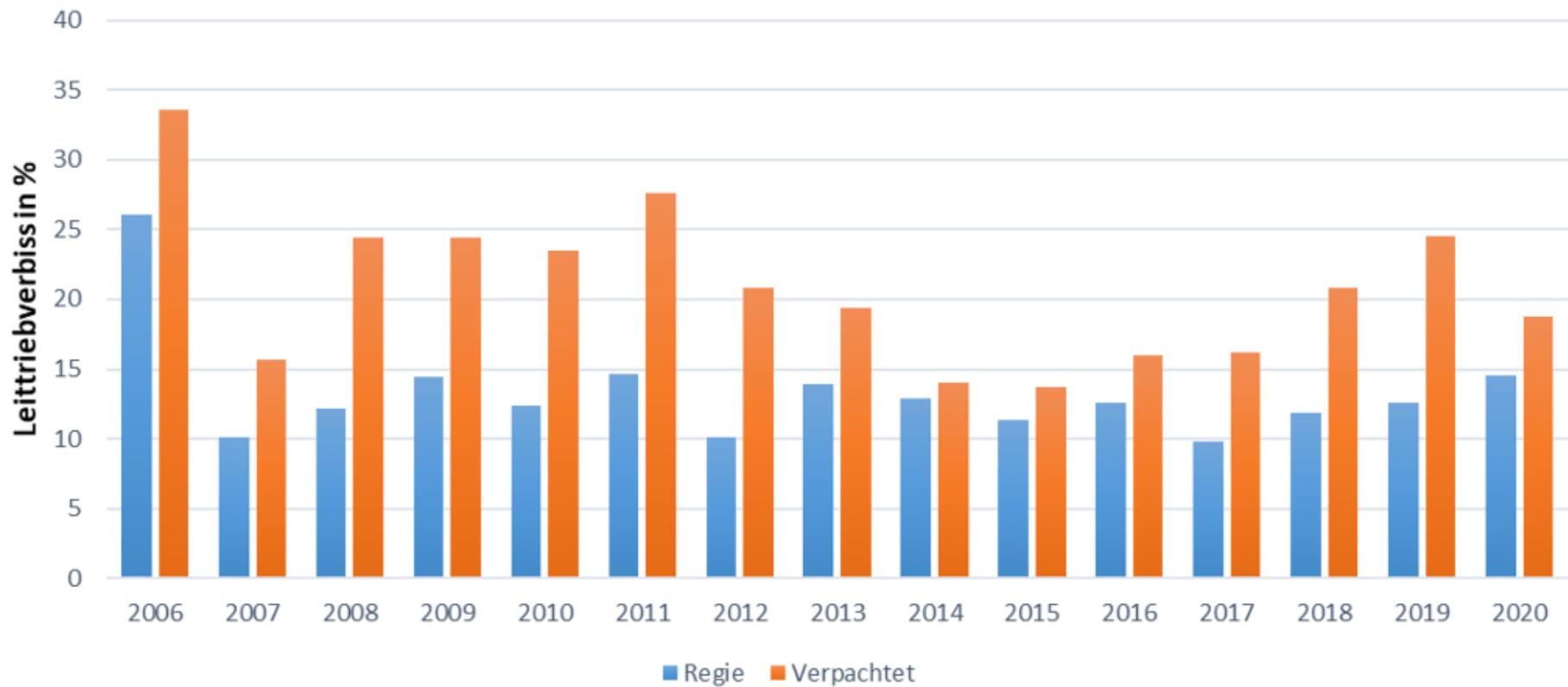




Leittriebverbiss Distriktranking 2020



Traktverfahren: Vergleich Regie- und verpachtete Jagd- Leittriebverbiss



**Der Wald
zeigt, ob die
Jagd stimmt**



Andreas Balling



Ellen Koller

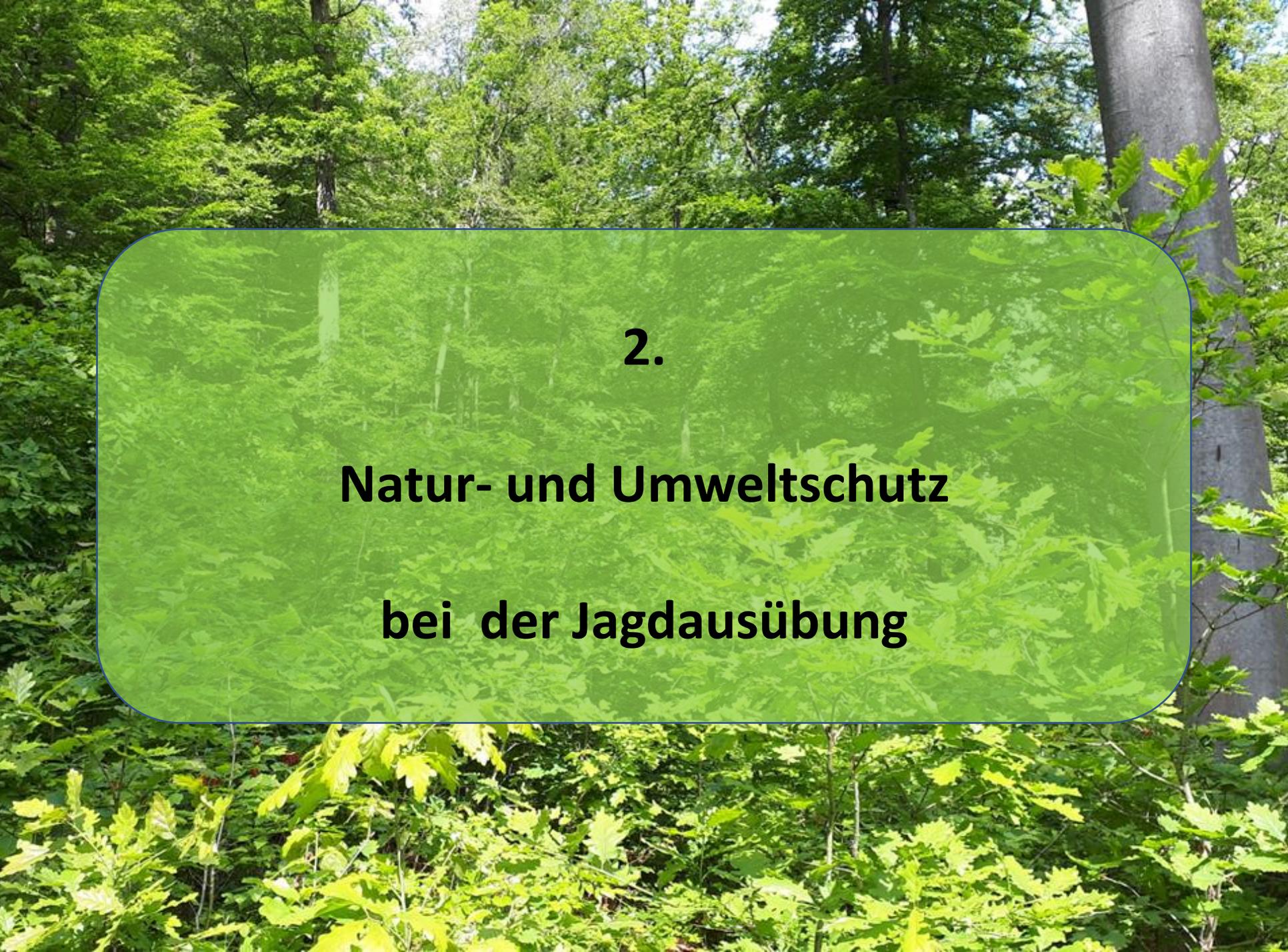


Petra Diener



**Verleihung des Wald-Vor-Wildpreises
2021**

Wald-Vor-Wild-Preis
2021
Wald-Vor-Wild-Preis
2021



2.

Natur- und Umweltschutz

bei der Jagdausübung

Umweltgerechtes Verhalten bei der Jagdausübung

- **Problem: Plastik und anderer Müll im Wald**

A close-up photograph of a roof surface. The roof is covered with dark grey asphalt shingles. Some shingles are missing or damaged, revealing the underlying wooden structure. The roof is surrounded by dense, dry brush and green plants, likely ivy or similar climbing plants. A bright green rectangular text box is overlaid on the center of the image.

Holz und Nägel müssen genügen !



Tarnnetze gehören nach dem Ansitz wieder in den Rucksack !

Umweltgerechtes Verhalten bei der Jagdausübung

- **Problem: Plastik und andere nicht natürliche Stoffe im Wald**
 - **Problem: Blei in Landschaft (und Vogelmagen)**
 - **Problem: Fahrzeug-Einsatz**
 - CO₂-Bilanz**
 - Abgase**
 - „Kontollfahrten“**
- auch Jäger haben Beine und keine Räder**
- ...

Störungen durch die Jagdausübung

- **Problem: Störung der Balz-, Brut- und Aufzuchtzeiten bei sensiblen Arten**
- ...
- ...
- ...
- ...



Störungen durch die Jagdausübung

- **Problem: Störung der Balz-, Brut- und Aufzuchtzeiten bei sensiblen Arten**
- **Problem: Beeinträchtigung des Nutzungsverhaltens**
 - Jagen auf Äsungsflächen
 - Jagd in Dämmerungs- und Nachtzeiten
 - Jagden bei schlechtem Wind
- **Problem: Beeinträchtigung der Sozialstrukturen**
 - z.B. Steigerung der Reproduktion bei Füchsen
- **Problem durch Beifänge bei der Fallenjagd**
- **Problem der Störung bei der Baujagd**
- ...

Problem: Tottier

- Nur wenige große Tiere sterben noch eines natürlichen Todes – die Jagd kompensiert die natürliche Mortalität
- Große tote Tiere sind jedoch ein wichtiger Lebensraum und eine wichtige Nahrungsquelle für die Artenvielfalt
- Beispiele: Spezialisierte Tottierkäfer, Kolkraben, Greifvögel, andere Aasfresser
- Problem:
 - Beseitigungsvorschriften
 - Ethik der Wildverwertung
- Möglichkeiten:
 - Platz für Fallwild (Straßentote, unverwertbares Wild)
 - Vor Ort aufbrechen
 - Vor Ort zerwirken, nur edle Teile mitnehmen

Stockente im Zersetzungsprozess
mit Rothalsiger Siphe (*Oiceoptoma thoracicum*) und
Runzeligen Aaskäfer (*Thanatophilus rugosus*)





**Tottier und Totholz
–
den Zehnten der Natur**

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**